

Dem Literaturwissenschaftler Eberhard Haufe zum 80. Geburtstag

Am 7. Februar 2011 wurde der Literaturwissenschaftler und Bobrowski-Philologe Prof. Dr. Eberhard Haufe achtzig Jahre alt. Haufes jahrzehntelanger sorgsamer Arbeit - angefangen von den ersten Rezensionen der Gedichtbände am Beginn der sechziger Jahre über zahlreiche Aufsätze bis hin zu der sechsbändigen, in Ost und West erschienenen Edition der Gesammelten Werke und einer minutiösen Lebens-Chronik - ist es zu danken, dass das Werk Johannes Bobrowskis auch am Beginn des 21. Jahrhunderts unbeschädigt und unvergessen geblieben ist. Bis heute folgt jeder, der sich seinem Werk zu nähern bemüht, jenen Wegen, die Eberhard Haufe gebahnt und gewiesen hat.

Haufe wurde in Dresden geboren. Nach einer aus politischen Gründen abgebrochenen wissenschaftlichen Laufbahn an der Leipziger Universität arbeitete er lange im Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar. Er wirkte als Herausgeber wenig bekannter Autoren des 17. bis 20. Jahrhunderts, so Johann Beers, Carl Gustav Jochmanns und Philipp Hafners, daneben aber auch von Friedrich Gottlieb Klopstock und Friedrich Schiller. Kürzlich erschien eine Sammlung von Aufsätzen Haufes im Wallstein Verlag. Dass auch das Werk Johannes Bobrowskis einen festen Ort innerhalb der deutschen Literatur gefunden und behauptet hat, vorbildlich erschlossen und erläutert - dies ist zuerst und vor allem das Werk von Eberhard Haufe.

Informationen zum Jubiläum:

<http://www.mitteldeutsche-kirchenzeitungen.de/2011/02/06/ein-huter-der-uberlieferung/>